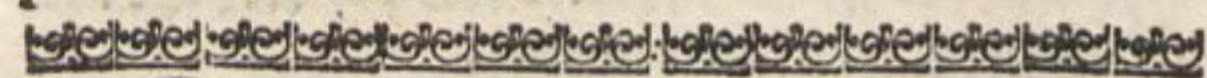


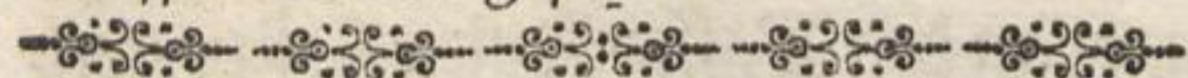
Kad / je nach deme man einen grossen Last Wasser zuheben hat / angeordnet werden; Es muß auch die Länge der Rinnen E. nach dem Balcken D. proportionirt werden.



Die XXCVI. Figur.

Ein Schöpff-Werck.

Dieses Schöpff-Werck kan entweder durch Menschen / oder Thier gezogen werden / je nach deme man das Wasser aus einer grossen Tieffen zubringen hat / nemlich man machet an einen auffrechten Wellbaum A. vier Schieb-Arme L. L. L. L. oberhalb denselben aber / macht man eine runde Wellen B. um welche sich die zwey Sailer C. und D. auff und abwickeln sollen / und gehen die Sailer über runde Walzen oder Rollen bey M. N. und E. F. wann nun in Einer G. in die Höhe kommt / so füllet sich der ander K. wiederum / und sofort an / wird hernach das Wasser in I. ausgeschüttet.



Die XXCVII. Figur.

Ein Heing- und Heng-Sail-Kunst.

Diese Heng-Sail-Kunst / wie dieselbe von dem Inventore tituliret wird / ist befindlich in des Stradae Mühl-Buch der III. Figur / welche ziemlich obscur und undeutlich vorgebildet / in deme der grosse Wasser-Kasten D. durch Zufluß des Wassers bey E. allezeit gefüllet / und so viel Wasser man aus diesem

von nöthen hat / so viel wiederum zufließen / und dasselbige in den untern Kasten / durch einen Krahn oder Zapffen-Röhre / (welche in der Figur nicht befindlich) lassen kan / also man der andern Sachen / als der beyden Walzen A. und B. nicht von nöthen hätte / kan man dero wegen nicht wohl vernehmen / was die Intention des Erfinders seyn möchte / wir wollen aber unsere Meinung / (jedoch andern Verständigen hiermit nicht voregreiffend) einfältig entdecken / nemlich das C. ein siphon seye / dessen Anziehung durch das Sail mit einer anhangenden Klappe mit Leder oder Filz / gefüttert / das Wasser aus D. herüber in B. führet / und auslauffend mache.

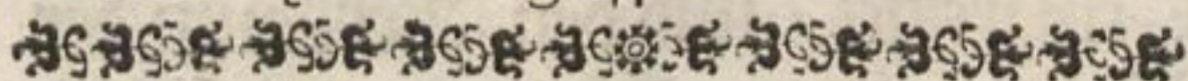
Nota. Was hierunter verborgen / wollen andere verständige Künstler / zu entdecken hiemit freundlich gebeten seyn.



Die XXCVIII. Figur.

Ein einfaches Pomppen-Werck.

Diese gegenwärtige Pompe wird mit der Hand regieret / und ist A. nur eine hölzerne Deichel / B. ist die Pomppen-Stangen / so unten eine Klappen oder Ventil haben soll / wann nun B. durch Hülff der Stange C. welche bey D. befestiget / auff und abgezogen wird / das Wasser von A. unten übersich hebet / und durch F. ausgiesset.



Die XXCVIX. Figur.

Ein doppeltes Pomppen-Werck.

Dieses